

epiz-goettingen.de	@epiz_goe	@epizgoettingen

Inhalt

[Jeweilige Kategorie anklicken, um direkt dort hinzuspringen]

NEWS

UNSER BLICKPUNKT

Veranstaltungen

AUSSTELLUNGEN & SEMINARE

LUMIÈRE, MÉLIÈS

INFO- BILDUNGSMATERIALIEN

GRUPPENPORTRÄT

HERAUSGEBER*IN/KONTAKT

****

NEWS

Appell von fünf NRO zu UN-Verhandlungen ab dem 30.11. in Nairobi

Vom 30.11. – 10.12. finden in Nairobi Verhandlungen über eine UN-weite Steuerrahmenkonvention statt. Fünf Nichtregierungsorganisationen, darunter die agl, fordern in ihrem Appell dazu auf, globale Steuerregelungen stärker an nachhaltiger Entwicklung auszurichten. Unter den geforderten Maßnahmen sind zum Beispiel ein internationaler Mindeststeuersatz und eine angemessene Vermögensbesteuerung. Hier geht es zum Appell.

*****

Petition: Keine „Return Hubs“ in Ruanda!

Sham Salahe, Sarah Lohmüller und Melisa Nur Tasdemir haben eine Petition gestartet, um die Einrichtung sogenannter „Return Hubs“ in Ruanda zu verhindern. Asylbewerbende ohne Bezug zu Ruanda sollen dahin abgeschoben werden, obwohl dort ein autoritärer Diktator an der Macht ist. Hier geht es zur Petition.

Wer sich über „Return Hubs“ informieren will, kann das bei der Podiumsdiskussion tun, die Brot für die Welt am 07.12. veranstaltet. Infos und Anmeldung

*****

Olympische Jugend-Sommerspiele in Dakar

Vom 31.10. – 13.11. fanden in Senegals Hauptstadt Dakar die olympischen Jugend-Sommerspiele statt. Die Regierung investierte im Vorfeld 139 Mio. Euro, baute Sportstadien, verschönerte die Stadt und richtete eine neue Bahnlinie ein. Viele Menschen im Land sehen das kritisch; sie finden, das Geld hätte für die Bedürfnisse der Bevölkerung ausgegeben werden sollen, um zum Beispiel die hohe Arbeitslosigkeit und die Rezession zu bekämpfen. Mehr lesen. Zudem stieg während der Spiele die Zahl der Menschen, die das Land verließen. Mehr Informationen dazu hier

*****

Sweet Revolution: 30 Jahre Fairtrade-Kakao

Fairtrade Deutschland lädt Kommunen und Engagierte ein, sich an der Kampagne Sweet Revolution zu beteiligen. Ob Schokoladen-Rallye in der Innenstadt, Verkostung auf dem Weihnachtsmarkt oder digitaler Adventskalender mit lokalen Fairtrade-Geschichten – die Kampagne bietet zahlreiche Ideen und Materialien, um den fairen Handel vor Ort sichtbar zu machen. Mehr Infos

*****

EPIZ sucht Untermieter:in

Wir suchen demnächst eine:n Untermieter:in für einen Büroraum, Innenstadtlage, ca 13 qm, Miete: ca. 190€ inkl. NK. Bei Interesse bitte an info@ifak-goettingen wenden.

*****

Klimagipfel in Antalya endet ohne gemeinsame Abschlusserklärung

Der Klimagipfel COP31 (Conference of the Parties) in Antalya endete am 22.11. ohne, dass die teilnehmenden Staaten sich auf eine gemeinsame Abschlusserklärung einigten. Die vorgeschlagene Erklärung blendete die

Rolle fossiler Energieträger im Klimawandel aus; die pazifischen Inselstaaten, die EU und weitere Staaten weigerten sich infolgedessen, die Erklärung zu unterzeichnen. Warum zivilgesellschaftliches Engagement darum umso wichtiger wird, schreiben Plant for the Planet in ihrer Stellungnahme.

*****

****

UNSER BLICKPUNKT

Vor dem Gauß-Jahr 2027: Hatte der Göttinger Mathematiker Verbindungen zu Versklavung und indigener Vertreibung?

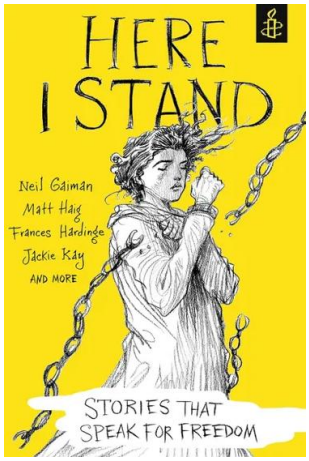
*Carl Friedrich Gauß kennt jede*r. Wer aber kennt Mariah Anderson, Clem, Peter und Robert? Eine neue kolonial- und rassismuskritische Analyse widmet sich versklavten Menschen in Missouri und den Briefen an einen deutschen Mathematiker in Göttingen. Die Ergebnisse zeigen, wie bereichernd der Blick auf marginalisierte Biografien sein kann.*



Gauß begegnete früher schon Kindern auf dem Zehnmarkschein. Die Namen der Menschen, die sein jüngster Sohn Wilhelm im Nordamerika versklavte, müssen dagegen in historischen Quellen gesucht werden. Zum 250. Geburtstag 2027 stellt sich deshalb die Frage, welche Geschichten öffentlich erzählt werden und welche bislang kaum sichtbar sind.

Clem, Peter und Robert flohen 1843 gemeinsam von der Farm eines der Söhne des berühmten Mathematikers. Wilhelm Gauß ließ nach ihnen fahnden und beauftragte einen Mann mit ihrer Verfolgung. Mariah Anderson erscheint in einem Bestattungsindex aus St. Louis als eine Frau, die ebenfalls von Wilhelm Gauß versklavt wurde. Über ihr Leben, ihre Beziehungen und ihre eigenen Perspektiven ist bisher wenig bekannt.

Briefe nach Göttingen zeigen aber, dass innerhalb der Familie Gauß offen über Versklavung geschrieben und gesprochen wurde. 1838 berichtete Wilhelm seinem Vater, dass er den Kauf



Schwarzer Kinder im Alter von sechs bis acht Jahren erwog. Die neue Recherche folgt auch seinen Brüdern Eugen und Joseph und fragt nach den Verbindungen zwischen Wissenschaft, Militär, wirtschaftlichen Interessen und kolonialer Expansion. Wie Carl Friedrich Gauß auf Wilhelms Pläne reagierte, bleibt bislang offen. Ein Beleg dafür, dass eine konkrete Zahlung des Vaters den Kauf eines Menschen finanzierte, fehlt bisher.

Die unabhängig und unbezahlt entstandene Recherche ist ein Anfang. Wir fragen uns: Was wurde aus Clem, Peter und Robert? Wie lebte Mariah Anderson? Weitere Forschung braucht Mittel – auch für die

vielen Fragen Schwarzer und indigener Forschender, ihre bezahlte Arbeit und ihre Mitentscheidung über die Vergabe.

Der Blick auf das „Gaußjahr 2027“ führt damit unmittelbar in die Gegenwart: Wer über öffentliche Gelder entscheidet, setzt auch Prioritäten für die Kinder von heute. Gauß wurde vielfach geehrt. Welche Geschichten sollen weitere Ehrungen sichtbar machen? Wofür werden diese Mittel heute am dringendsten gebraucht – und wer sollte darüber mitentscheiden?

Der ausführliche Artikel kann online auf der Seite von Sarah Böger, Mitglied von Göttingen Postkolonial, eingesehen werden: https://sarahboeger.com/gauss-rassismuskritisch/
Einen perspektivenreichen Dezember wünschen Sarah Böger und das EPIZ-Team

****

Veranstaltungen

Di 01.12. | 16:30 – 18:00 Uhr

Ungleiches Wohnen: Migration, soziale Ungleichheit und klimatische Veränderungen als Kontextfaktoren

Wie beeinflussen sich Wohnungsfrage und Klimakrise gegenseitig und wie konkurrieren sie zugleich um Aufmerksamkeit und politische Ressourcen? Was sind Wege zu einer nachhaltigen und gerechteren Form des Wohnens? Damit beschäftigt sich diese Vorlesung. Referent ist Prof. Dr. Franz Eckardt. Infos und Anmeldung

V: TU Dresden, Institut für Geographie; Universität Trier, Fachbereich Raum und Umweltwissenschaften; Universität Leipzig, Institut für Geographie; Arbeitskreis Geographische Wohnungsmarktforschung; Leibniz-Institut für Länderkunde; Ort: Online

*****

Di 01.12. | 17:00 – 18:15 Uhr

#DSEE erklärt Hass im Netz: Zuspruch statt Hetze – so gelingt die Kommentarspalte

Die Teilnehmenden lernen, Diskriminierung in der Kommentarspalte zu erkennen und zu verhindern, um Betroffene und die eigene Community zu schützen. Ebenso geht es um die Förderung konstruktiver Diskussionen und die Platzierung positiver Narrative. Infos und Anmeldung

V: Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt DSEE e. V.; Ort: Online

*****

Di 01.12. | 17 – 19 Uhr

Repair Café Radolfshausen

Hier können tragbare kaputte Elektrogeräte, kaputte kleine Möbelstücke, Textilien und Co. mitgebracht und mit Unterstützung repariert werden. Der Ort ist barrierefrei, eine Anmeldung nicht nötig.

V: Familienzentrum Radolfshausen; Ort: Dorfgemeinschaftshaus Ebergötzen, Bergstr. 18, Ebergötzen

*****

Di 01.12. | 17:30 – 18:30 Uhr

Kinderrechte weltweit – Impulse für die BNE aus Nepal, Ruanda und Sri Lanka

Der Lernsnack bietet einen konkreten Einblick in Kinderrechtsbewegungen in Nepal, Sri Lanka und Ruanda und liefert inspirierende Impulse für die (Bildungs-)Arbeit in Deutschland. Was bewegt junge Menschen in ihrer Heimat, wofür kämpfen sie, wovon träumen sie? Ermutigende und wichtige Ansätze für die Frage nach der Bedeutsamkeit von jungem Engagement. Anmeldung und Infos

V: Kindernothilfe; Ort: Online

*****

Di 01.12. | 18:30 – 20:00 Uhr

Stories of Change - Film/Workshop: Social Movements, Resistance against Extractvism and Indigenous Concepts of Living

Abigail Gualinga, vice-president of the Kichwa Pueblo Originario de Sarayaku community in Ecuador shares the story of her community's successful resistance against the extractive industries, as well as alternative ways of living, such as the concepts of the 'Good Life' and the 'Living Forest'. In the workshop, the speaker will speak Spanish, an English translation will be available. More information

Host: Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen VNB e. V.; place: Online

*****

Mi 02.12. | 09:30 – 13:00 Uhr

Online-Symposium: EU-weite Interventionskette gegen weibliche Genitalverstümmelung sowie Früh- und Zwangsverheiratung

Gemeinsam mit Community-Expert*innen, Fachkräften, Stimmen aus der Zivilgesellschaft und der Politik werden die Teilnehmenden erstmals die von fünf NGOs entwickelte Interventionskette kennenlernen und dann in interaktiven Sessions selbst Präventions- und Unterstützungsmaßnahmen kennenlernen. Verfügbar auf Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch. Anmeldung

V: TERRE DES FEMMES Menschenrechte für die Frau e. V.; ActionAid Italia; End FGM EU; AkiDwA; Equipop; Save a Girl Save a Generation; Ort: Online

*****

Mi 02.12. | 10:00 – 16:30 Uhr

Klimakommunikation in der Krise

Wie sieht eine wirksame Klimakommunikation aus? Wie lassen sich Zustimmungswerte und Reichweite für die sozial-ökologische Transformation vergrößern? Diese Fragen diskutieren die Teilnehmenden bei dieser Veranstaltung ebenso wie die Rolle verschiedener zivilgesellschaftlicher Akteur*innen dabei. Impulse kommen von Bonn Institute GmbH und KLIMA° vor acht. Infos und Anmeldung

V: Germanwatch e. V.; Ort: Online

*****

Mi 02.12. | 16 – 18 Uhr

Jugendbeteiligung durch Nord-Süd-Schulpartnerschaften fördern

Die Fortbildung zeigt, warum Jugendbeteiligung zentral für gelingende Nord-Süd-Schulpartnerschaften ist und welches langfristige Potenzial sie für die gesamte Schule hat. Eingeladen sind Lehrkräfte und NRO-Mitarbeitende, die Teil einer Partnerschaft waren oder sind, Schüler*innen und alle, die sich für Globales Lernen interessieren. Referentin: Xue Ling Zhou. Infos und Anmeldung

V: Entwicklungspolitisches Schulaustauschprogramm ENSA; Ort: Online

*****

Do 03.12. | 10:30 – 12:00 Uhr

Die Welt hinter den Edelsteinen

In diesem Online-Workshop gehen die Teilnehmenden auf eine Reise vom Rohstoff bis zum fertigen Edelstein. Sie beleuchten den artisanalen Bergbau, globale Lieferketten und die Frage, wie fairer und verantwortungsvoller Handel gestaltet werden kann. Anmeldung und Infos

V: NOPLANETB by finep; Ort: Online

*****

Do 03.12. | 15:30 – 17:00 Uhr

Starke Frauen. Gesunde Böden. Landwirtinnen aus Deutschland und Indien im Dialog

Anlässlich des Weltbodentags und des Internationalen Jahres der Landwirtin kommen Frauen aus der Landwirtschaft Deutschlands und Indiens ins Gespräch. Sie setzen sich für gesunde Böden ein und erzählen hier, was sie antreibt, welche Hürden ihnen als Frauen begegnen und wie sie ihren Weg gehen. Mit Marina Grölz, Antje Hollander, Indumathi AlagiriRaja. The event will be translanted into English simultaneously. Infos und Anmeldung

V: Rural Voices 2030 von finep; Ort: Online

*****

Fr 04.12. | 11:00 – 12:30 Uhr

Onlineveranstaltung: Digitaler Kolonialismus

Wem gehören die Daten? Wer profitiert von KI? Und was hat das mit Kolonialismus zu tun? In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden die Strukturen hinter digitaler Ungleichheit kennen – und diskutieren Handlungsmöglichkeiten für die entwicklungspolitische Arbeit. Infos und Anmeldung

V: Arbeitsgemeinschaft der Eine-Welt-Landesnetzwerke in Deutschlande agl e. V.; Ort: Online

*****

So 06.12. | 12 – 16 Uhr

Hört hört! | Webt webt! – Kreativangebot zur Sonderausstellung

Bei diesem Kreativangebot können Teilnehmende lernen, wie sich Botschaften in Farben übersetzen lassen. Mit einfachen Webrahmen gestalten sie textile Accessoires, die eine Geschichte erzählen. Die Teilnahme ist im Zeitrahmen flexibel möglich. Infos

V+Ort: Forum Wissen, Vestibül; Berliner Straße 28, Göttingen

*****

Mo 07.12. | 14 – 17 Uhr

Vorstellung Praxisleitfaden „Kolonialgeschichte Aktuell“

Der Leitfaden unterstützt dabei, koloniale Kontinuitäten in der Bildungsarbeit sichtbar zu machen und dekoloniale Perspektiven zu ermöglichen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, ihn kennenzulernen. Anmeldung per Mail an fomboh@niedersachsen.global

V: Niedersachsen Global; Ort: Kulturzentrum Pavillon, Lister Meile 4, Hannover

*****

Mo 07.12. | 14 – 18 Uhr

Workshop: Zivilgesellschaft stärken – Antisemitismus benennen und begegnen

Der Workshop beschäftigt sich damit, wie Antisemitismus sich im Alltag äußert und wie man ihm begegnen kann. Die Teilnehmenden lernen angeleitet von Lea Güse antisemitische Strukturen, Handlungsmöglichkeiten und Wege, eigene Einstellungen zu hinterfragen, kennen. Anmeldung und Kontakt

V: Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie Hannover im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“; Ort: Hannover; der genaue Ort wird nach Anmeldung bekanntgegeben.

*****

Mo 07.12. | 19:00 – 20:30 Uhr

Migration verstehen: Kämpfen, mitbestimmen, verändern. Von gewerkschaftlicher Organisierung zu politischer Mitgestaltung

65 Jahre nach dem deutsch-türkischen Anwerbeabkommen fragt diese Veranstaltung nach den Lehren aus den Kämpfen der sogenannten „Gastarbeiter*innen“ um Anerkennung und gleichberechtigte Teilhabe. Wie lassen sich neu Zugewanderte heute für gesellschaftliches, betriebliches und politisches Mitgestalten gewinnen? Was ermutigt sie, trotz Ausgrenzung gemeinsam mit anderen für ihre Rechte einzutreten? Infos und Anmeldung

V: Friedrich-Ebert-Stiftung; Ort: Online

*****

Di 08.12. | 12:00 – 13:15 Uhr

Algorithmen, Rohstoffe, Rendite: Wie ethisch kann Investieren in Tech- und KI-Unternehmen sein?

Dieses Webinar diskutiert, was digitaler Kolonialismus ist, wie dabei KI- und Tech-Unternehmen zu bewerten sind und was Kund*innen und Anleger*innen tun können. Ulrike Lohr und Sven Hilbig referieren, Jutta Albrecht ist Moderatorin. Die Anmeldung ist bis zum 07.12. hier möglich. Infos

V: Brot für die Welt e.V.; Ort: Online

*****

Di 08.12. | 14 Uhr

Goldbergbau und Kreislaufwirtschaft

Ausgehend vom INKOTA-Dossier „Die Welt im Goldrausch“ bietet dieses Webinar einen Einblick hinter die Kulissen des Goldbergbaus und fragt nach der Rolle von Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft. Konkrete Aktionen von INKOTA werden vorgestellt und eigene Handlungsmöglichkeiten ermittelt. Infos und Anmeldung

V: Inkota; Ort: Online

*****

Mi 09.12. | 15 – 18 Uhr

Verflochtene Geschichten – Natur, Essen, Kindheit und Erd-Charta

Wie hängen unsere Erinnerungen mit globalen Zusammenhängen und Ernährungsgerechtigkeit zusammen? Bildungspraktiker*innen und Lehrkräfte lernen in diesem Workshop Methoden kennen, mit denen sich komplexe globale Zusammenhänge vermitteln lassen. Die Themen globale und Ernährungsgerechtigkeit werden dabei mit der Erd-Charta verbunden. Dr. Johanna Lochner und Nishad Malla halten den Workshop. Anmeldung

V: Ökumenische Initiative Eine Welt e.V.; Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung e.V.; PLANZET; Ort: online

*****

Mi 09.12. | ab 15:30 Uhr

Adventslichterfest im FriedlandGarten

Der FriedlandGarten lädt zu einem gemütlichen Abend mit Apfelpunsch, Weihnachtsliedern in verschiedenen Sprachen und Lagerfeuer ein.

V+Ort: FriedlandGarten, Witzenhäuser Straße, Friedland

*****

Mi 09.12. | 18:00 – 19:30 Uhr

Klimagerechtigkeit und Demokratie unter Druck – Indigene Frauen in Brasilien im Kampf um Land, Rechte und politische Selbstbestimmung

Wie hängen Klimagerechtigkeit, indigene Selbstbestimmung und Geschlechtergerechtigkeit zusammen? Welche Handlungsmöglichkeiten eröffnen sich angesichts des Erstarkens rechter und autoritärer Kräfte? Referentin ist Maísa Viana Guajajara, indigene Aktivistin und Koordinatorin des Kollektivs Guerreiras da Floresta. Infos und Anmeldung hier, die Anmeldung ist auch an projekt@f3kollektiv.net möglich.

V: f3kollektiv, Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt; Ort: Online

*****

Mi 09.12. | 18:00 – 20:30 Uhr

Film und Gespräch: „Denkste Puppe & Die Unbegleiteten“

Hanna Schygulla und Veronika Urban zeigen in „Die Unbegleiteten“ ein Kreativprojekt, bei dem jugendliche Geflüchtete Puppen aus Pappmaché als Hüter der Menschenrechte basteln. Sieben Jahre später trifft sie die vier jungen Männer wieder – in Denkste Puppe erzählen sie, wie ihr Leben heute aussieht. Infos und Tickets

V: Filmkollektiv Hanna Schygulla, Tilman König, Ulrike Werner, Veronika Urban; Ort: Kino am Raschplatz, Am Raschplatz 1, Hannover

*****

Mi 09.12. | 19 – 21 Uhr

Menschenrechte im Iran – Frauenrechte, Proteste und politische Verfolgung

Themen der Veranstaltung sind eine Bilanz des Jahres 2026, die aktuelle Frauen- und Menschenrechtssituation vor Ort, die Unterdrückung von Protesten und wie sich menschenrechtsbezogener Aktivismus im Iran und in Hannover gestaltet. Im Publikumsgespräch wird es um Handlungsmöglichkeiten internationaler Solidarität gehen. Infos und Anmeldung

V: Katholische Akademie des Bistums Hildesheim; Amnesty International Hannover; Ort: Tagungshaus der Katholischen Akademie, Platz an der Basilika 3, Hannover

*****

Do 10.12. | 9 – 15 Uhr

Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit menschenverachtenden und rechtsextremen Haltungen in der Arbeit mit Jugendlichen

Fachkräfte, insbesondere aus Jugendarbeit und Schule, können sich in dieser Fortbildung mit rechtsextremen und menschenverachtenden Einstellungen bei Jugendlichen auseinandersetzen. Sie lernen die Risikofaktoren und Handlungsmotivationen von Jugendlichen kennen – weiterhin werden Selbstpositionierung und Wahlverhalten sowie Reaktionsmöglichkeiten Thema sein. Anmeldung und Kontakt

V: Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie Hannover im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“; Ort: VNB e.V., Calenberger Esplanade 2, Hannover

*****

Do 10.12. | 15:30 – 17:30 Uhr

Bildung für nachhaltige Entwicklung in der ganzen Schule verankern – Schritt für Schritt zum Whole School Approach

Mit dem Whole School Approach (WSA) lässt sich eine Schule als Ganzes weiterentwickeln – vom Unterricht über Schulorganisation und -kultur bis hin zu Kooperationen und außerschulischen Angeboten. Ein neuer Praxisleitfaden zeigt, wie dies im Schulalltag gelingen kann und wird im Workshop vorgestellt. Infos und Anmeldung

V: GEB - Globale Entwicklung in deutschen Bildungssystemen; Ort: online

*****

Do 10.12. | 16:00 – 19:30 Uhr

Demokratiekonferenz 2026 der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Göttingen

Unter dem Thema „Herausforderungen – Ressourcen – Chancen. Ein kritischer Blick auf den Landkreis Göttingen“ wird das Institut für Didaktik für Demokratie der Leibniz-Universität Hannover eine wissenschaftliche Analyse zum Stand der Demokratieförderung in Göttingen präsentieren. Danach gibt es Raum für Diskussionen über die Fortentwicklung der Partnerschaft. Anmeldeschluss ist der 04.12. Zur Anmeldung und weiteren Infos

V: Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Göttingen; Ort: Duderstadt

*****

Fr 11.12. | 10:30 – 12:00 Uhr

Buen Vivir

Die Veranstaltung stellt das andine Buen Vivir als Perspektivenwechsel vor, der sich vom westlichen Konsumverhalten distanziert und ein gutes Leben für alle zum Ziel hat. Referent ist Sebastian Boye, er ist chilenischer Ethnologe, ehemaliger Aktivist und heute Bildungsreferent zum Thema Buen Vivir. Infos und Anmeldung

V: NOPLANETB by finep; Ort: Online

*****

Mi 16.12. | 17:00 – 18:30 Uhr

Methoden Happen: Peace Sounds – Stimmen des Globalen Südens in der Bildungsarbeit

In der Podcast-Reihe Peace Sounds berichten Friedensaktivist*innen aus aller Welt über Konflikte, Frieden und globalen Zusammenhalt. Im Workshop lernen die Teilnehmenden diese Aktivist*innen und ihre Perspektiven kennen. Zum Schluss gibt es einen Austausch darüber, wie das Wissen und die Erfahrungen zivilgesellschaftlicher Aktivist*innen in die BNE und die Globale Bildung einfließen können. Rocío Rueda Ortiz referiert. Anmeldung und Infos

V: BtE – Bildung trifft Entwicklung; Ort: Online

*****

Mi 16.12. | 17:30 – 20:00 Uhr

Stammtischparolen?!? – Wie erkenne ich sie und wie kann ich damit umgehen?

Der Workshop setzt sich auseinander mit diskriminierenden Aussagen, die nicht direkt als solche wahrgenommen werden, sogenannten Stammtischparolen. Eigene Erfahrungen können mit- und eingebracht werden, Teil des Workshops wird dann sein, Strategien in solchen Situationen zu besprechen. Dozentin ist Anke Harms. Anmeldung und Informationen

V: Friedrich-Ebert-Stiftung; Ort: Online

*****

Fr 18.12. | 8:30 – 9:30 Uhr

Briefing für politische Entscheidungsträger*innen zur UN-Steuerrahmenkonvention

Im Rahmen der Verhandlungen zur Konvention wird bei dieser Veranstaltung auf den aktuellen Stand, eventuelle Lücken in der Konvention und Handlungsmöglichkeiten für politische Entscheidungsträger*innen geblickt. Die Anmeldung ist bis zum 16.12. verbindlich möglich. Infos

V: Verband Entwicklungspolitik und humanitäre Hilfe VENRO e. V.; Ort: hybrid: online über Zoom oder in Präsenz in der VENRO-Geschäftsstelle, Stresemannstraße 72, Berlin

*****

So 20.12. | 12 – 16 Uhr

Hört hört! | Webt webt! – Kreativangebot zur Sonderausstellung

Bei diesem Kreativangebot können Teilnehmende lernen, wie sich Botschaften in Farben übersetzen lassen. Mit einfachen Webrahmen gestalten sie textile Accessoires, die eine Geschichte erzählen. Die Teilnahme ist im Zeitrahmen flexibel möglich. Infos

V+Ort: Forum Wissen, Vestibül; Berliner Straße 28, Göttingen

****

Seminare

Mo 07.12. – Di 08.12.

Was hält die postmigrantische Gesellschaft zusammen? Perspektiven auf Zugehörigkeit, Teilhabe und Demokratie

Bei den Überlegungen zur Leitfrage sollen Vielfalt Zugehörigkeit und neue Formen gemeinsamer Identität in Deutschland im Mittelpunkt stehen. Ziel ist ein interdisziplinärer Dialog über Ressourcen, Herausforderungen und Perspektiven für ein inklusives Selbstverständnis. Die Tagungsgebühr beträgt 180€, ermäßigt 130€. Infos und Anmeldung

V+Ort: Evangelische Akademie Loccum; Münchehäger Str. 6, Rehburg-Loccum

*****

Mo 11.01. – Mi 13.01.2027

Was kommt nach den Nachhaltigkeitszielen der UN? Perspektiven für die Weiterentwicklung von Demokratiebildung und BNE ab 2030.

Anlässlich des Endes der Agenda 2030 geht es darum, wie unterschiedliche Bildungsansätze in Schulen künftig noch stärker zusammenwirken können, um junge Menschen zur nachhaltigen, demokratischen und verantwortungsvollen Gestaltung gesellschaftlicher Transformationsprozesse befähigt werden können. 199€ regulär, 159€ ermäßigt, 69€ für Schüler*innen. Infos und Anmeldung

V+Ort: Evangelische Akademie Loccum; Münchehäger Str. 6, Rehburg-Loccum

*****

Do 14.01. / Di 26.01. 2027 | 10 – 13 Uhr

Global gerechte Bildung braucht Diskriminierungssensibilität!

Ziel der Fortbildung ist die Entwicklung einer Haltung, die sensibel mit Wissen und Macht umgeht. Dazu nehmen die Teilnehmenden die eigene Haltung

und Prägung in den Blick und dekonstruieren die eigenen Überzeugungen, um diskriminierungssensible Lernräume gestalten zu können. Referent*innen: Maló Wawerda und Nele Sander (14.01.) sowie Mascha Schädlich und Christoph Sanders (26.01.). Die Teilnahme ist mit einem Teilnahmebetrag zwischen 10 und 60€ möglich. Anmeldung

V: Erd-Charta e.V.; Ort: Online

*****

Fr 29.01. – So 31.01.2027

Lateinamerika und Karibik in Bewegung: Migration, Routen und Zusammenleben

Die Tagung beleuchtet aktuelle Migrationsdynamiken in Lateinamerika und der Karibik und diskutiert Fragen von Teilhabe, Solidarität, Grenzpolitik und Zusammenleben. Der Blick auf die Region eröffnet vergleichende Perspektiven und neue Impulse für den Umgang mit Migration in einer globalisierten Welt. Anmeldeschluss ist der 18.12. Infos und Anmeldung.

V: Evangelische Akademie Hofgeismar; CALAS . Maria Sibylla Merian Center for Advanced Latin American Studies; Centre for Atlantic and Global Studies; Leibnitz Universität Hannover; Ort: Evangelische Tagungsstätte Hofgeismar, Gesundbrunnen 8, Hofgeismar

****

Ausstellungen

Do 02.07. – So 31.01.2027

Hört, hört! Geschichten und Klänge aus Burkina Faso

Die Ausstellung vermittelt mithilfe eines innovativen Soundsystems, wie in Burkina Faso Geschichten und Wissen über Erzählung, Musik und Klang vermittelt werden. Die Besuchenden können traditionellen westafrikanischen Geschichten lauschen, selbst einmal auf Instrumenten wie der Kalebasse spielen und Nachrichten verschlüsseln. Der Eintritt ist frei, vor Besuch sollte ein Zeitfenster für die Kopfhörerausleihe gebucht werden. Die Ausstellung kann im Forum Wissen, Berliner Straße 28, Göttingen. Mehr Infos

****

LUMIÈRE

NAZA

GB/USA/ISR 2026, 80 Min., Regie: Yuval Abraham & Rachel Szor

Anonymisiert und digital verfremdet sprechen 24 israelische Geheimdienstoffiziere und Soldaten über militärische Strukturen, Entscheidungsprozesse und Technologien hinter Israels Kriegsführung in Gaza, sowie die einkalkulierten zivilen Opfer. NAZA feierte seine Weltpremiere im Wettbewerb der Internationalen Filmfestspiele von Venedig und wurde dort mit 25-minütigen Standing Ovations aufgenommen. Teile der israelischen Regierung verlangten die Ausbürgerung der Regisseure.

Do 17.12. 17:30 Uhr OmU; Fr 18.12. 17:30 OmU; So 20.12. 20 Uhr OenglU; Di 22.12. 17:30 Uhr OmU

*****

Possible Love

KOR 2026, 164 Min., Regie: Lee Chang-dong

Seitdem ihr Mann Ho-seok nach der gewaltsamen Niederschlagung eines Streiks schwer verletzt und gekündigt wurde, hält Mi-ok ihre Familie mit Schichtdienst über Wasser. Für die Dokumentarfilmerin Ye-ji ist das Arbeiter-Ehepaar die ideale Familie für ihr Filmprojekt über entlassene Fabrikarbeiter. Zwischen dem Paar, der Filmemacherin und ihrem wohlhabenden Ehemann bahnt sich eine Freundschaft an. Doch die soziale Distanz zwischen ihren Lebenswelten bleibt bestehen, und Wünsche, Enttäuschungen und verborgene Sehnsüchte drängen zunehmend in den Vordergrund …

Mo 30.11. 18:30 Uhr OmU; Di 01.12. 19:30 Uhr OmU; Mi 02.12. 19:30 Uhr OmU

*****

No Good Men

D/AFG 2026, 104 Min., Regie & Buch: Shahrbanoo Sadat

Kabul, im Sommer 2021. Naru ist Kamerafrau und kämpft nach der Trennung von ihrem untreuen Ehemann um das Sorgerecht für ihren dreijährigen Sohn. Für sie steht fest: Anständige Männer gibt es nicht. Doch dann bekommt sie die Chance, mit Starreporter Qodrat zusammenzuarbeiten. Während sie gemeinsam die letzten Tage einer schwindenden Freiheit dokumentieren, entwickelt sich zwischen ihnen eine unerwartete Nähe.

Mit NO GOOD MEN präsentiert Shahrbanoo Sadat die erste afghanische RomCom: eine humorvolle und tief berührende Geschichte über Liebe, weibliche Selbstbestimmung und die Kraft der Hoffnung.

Do 10.12. 17:15 Uhr; Fr 11.12. 17:30 Uhr OmU; Sa 12.12. 20:15 Uhr OmU; So 13.12. 20:15 Uhr OenglU; Mo 14.12. 17:30 Uhr; Di 15.12. 17:15 Uhr; Mi 16.12. 17:30 Uhr OmU

*****

Minotaurus

F/D/Let 2026, 141 Min., Regie: Andrey Zvyagintsev

Russland, 2022: Firmenchef Gleb führt ein Leben in Wohlstand und häuslicher Behaglichkeit. Doch bald gerät er an allen Fronten unter Druck. Zu Hause entzieht sich ihm seine Frau Galina mehr und mehr, der Verdacht, dass sie ihn betrügt, lässt ihn nicht los. Im Betrieb verlangen die örtlichen Behörden von ihm, eine Anzahl seiner Beschäftigten für den Krieg in der Ukraine zu rekrutieren. Während er weiterhin seine Hände in Unschuld waschen will, ringt Gleb um Kontrolle. Doch der Weg in die Gewalt scheint längst unausweichlich.

Fr 11.12. 20 Uhr OmU; Sa 12.12. 17:30 Uhr; So 13.12. 17:30 Uhr; Mo 14.12. 20 Uhr; Mi 16.12. 20 Uhr

*****

Wild Horse Nine

GB/USA/Chile 2026, 118 Min., Regie & Buch: Martin McDonagh

Kurz vor dem Militär-Putsch in Chile im Jahr 1973 werden die CIA-Agenten Chris und Lee auf die Osterinsel entsandt. Dort ringen die langjährigen Partner mit ihrer dunklen Vergangenheit und aktuellen Verschwörungen. Dabei droht Chris' neu gefundene Freundschaft mit zwei rebellischen Studentinnen die Reise aller in dieses abgelegene Paradies völlig aus dem Ruder laufen zu lassen …

Sa 26.12. 20 Uhr; So 27.12. 17:30 Uhr; Mo 28.12. 20 Uhr OmU; Di 29.12. 20 Uhr OmU; Mi 30.12. 20 Uhr OmU

*****

48 Tage

D 2025, 45 Min., Regie: Sezen Kayhan, Tunahan

Der Film „48 DAYS" erzählt die inspirierende Geschichte der Beschäftigten der Charité CFM Facility Management, des Subunternehmers des größten Berliner Krankenhauses, aus der Perspektive von Migrantinnen aus der Türkei, die eine entscheidende Rolle bei dem 48-tägigen Streik bei CFM Facility Management spielten.

Im Anschluss daran stellt das Gesundheitskollektiv Göttingen die politische Perspektive solidarischer Primärversorgungszentren als eine weitere Gegenbewegung im Gesundheitssektor vor.

Der Eintritt ist frei, um Platz-Buchung wird dennoch gebeten.

Di 08.12. 20 Uhr mehrsprachig (deutsch/englisch/türkisch) mit deutschen Untertiteln

*****

Nawi – Dear Future Me

D/Kenia 2024, 99 Min., Regie: Kevin Schmutzler, Vallentine Chelluget, Apuu Mourine

Das Mädchen Nawi träumt davon, die High School zu besuchen und Ärztin oder Architektin zu werden. Doch dann will ihr Vater sie zu einer Heirat zwingen. Nawi flieht in der Nacht ihrer Hochzeit. Von ihrer eigenen Familie

verfolgt, begibt sie sich auf eine Reise nach Nairobi, fest entschlossen, ihren Traum von einer selbstbestimmten Zukunft zu verwirklichen.

Im Anschluss Filmgespräch mit Birivan Ibin und Nicole Schmale vom Migrationszentrum Göttingen.

Do 10.12. 19:30 Uhr

Méliès

Lieblingsmenschen – die außergewöhnliche Freundschaft von Agnes und Amir

D 2026, 107 Min., Regie: Helena Hufnagel

Agnes ist 101, ein echtes Berliner Original und immer noch zu jung fürs Altersheim (findet sie). Amir ist 31, schwul und gerade aus dem Iran geflüchtet. Weil beide davon profitieren, zieht Amir bei Agnes ein. Langsam werden sie Freunde – und finden gemeinsam die Kraft, für ein selbstbestimmtes Leben und gegen Amirs drohende Abschiebung anzutanzen. Um einen neuen Rekord aufzustellen, tritt das ungleiche Duo bei einem Tanzwettbewerb an… Diese märchenhafte Geschichte hat sich tatsächlich in Berlin-Schöneberg so zugetragen.

Fr 11.12. 17:30 Uhr; Sa 12.12. 15 Uhr; So 13.12. 20 Uhr; Mo 14.12. 20 Uhr; Di 15.12. 17:30 Uhr; Mi 16.12. 17:30 Uhr

****

Info- und Bildungsmaterialien

Synapsen – ein Wissenschaftspodcast

Die "Synapsen"-Hosts Korinna Hennig und Beke Schulmann treffen sich mit Journalist*innen, die aktuelle Fragen der Gesundheitsforschung recherchiert haben. Sie nehmen uns mit ins Stresslabor oder den Klima-Windkanal - überall dahin, wo Gesundheit, Umwelt und Klima zusammen gedacht werden. So geht es in Folge 152 beispielsweise um Klimawandelprävention und in Folge 116 um den Welthunger. Reinhören

*****

ZWEIDRITTEL – Nix für Niemand?

In diesem interaktiven Planspiel für Kinder und Jugendliche zwischen acht und zwölf Jahren müssen sie die Versorgung der Bevölkerung auf dem fiktiven Planeten Zweidrittel sichern, als dieser auseinanderzubrechen droht. Sie teilen sich dazu in fünf Gruppen ein, müssen miteinander diskutieren, ihre Interessen vertreten und schließlich Entscheidungen treffen und mit den Konsequenzen umgehen. Das Planspiel wurde mit Schulklassen der IGS Geismar und der Brüder-Grimm-Schule entwickelt. Infos

*****

Fairer Handel und Klimaschutz

Dieses Modul der Toolbox Klima und Gerechtigkeit richtet sich an berufsbildende Schulen und zeigt anschaulich, wie fairer Handel zu mehr Klimagerechtigkeit und nachhaltiger Entwicklung beiträgt. Mit Arbeitsblättern, Hintergrundinformationen und handlungsorientierten Methoden setzen sich die Lernenden mit den Zusammenhängen von globalem Handel, Umwelt- und Klimaschutz sowie sozialer Gerechtigkeit auseinander und entwickeln eigene Ideen für ein nachhaltiges Handeln. Infos

*****

Bildungsmaterial zur Gefahr rechter Bewegungen

Das Bildungsmaterial des F3_Kollektivs beschäftigt sich mit rechten Bewegungen und deren Angriffen auf Klima- und Geschlechtergerechtigkeit. Gleichzeitig zeigen die Materialien Menschen und Bewegungen weltweit, die sich für eine gerechte und solidarische Gesellschaft einsetzen. Hier geht es zum Material.

****

GRUPPENPORTRÄT

(der Text ist von der jeweiligen Gruppe selbst verfasst)

SOS Humanity Göttingen e. V.

Die zivile Seenotrettungsorganisation SOS Humanity ist auf dem zentralen Mittelmeer mit dem Rettungsschiff Humanity 1 im Einsatz, um in Seenot geratene Menschen vorrangig auf der tödlichen Fluchtroute zwischen Nordafrika, Malta und Libyen zu retten und sicher an einen sicheren Ort zu bringen.

An Bord werden die Menschen medizinisch und psychologisch begleitet und mit Kleidung und Nahrung versorgt. Darüber hinaus werden die Menschenrechtsverletzungen, die auf dem Mittelmeer passieren, dokumentiert, um auch die Öffentlichkeit darüber zu informieren.

Seit August 2026 ist zusätzlich die Humanity 2, ein Segelboot, vor allem in den internationalen Gewässern vor Libyen und Tunesien im Einsatz. Von dort kann es flexibel dort eingesetzt werden, wo Hilfe am dringendsten benötigt wird. Im Notfall können auch hier über 100 Menschen Schutz finden, an der Bordklinik versorgt werden und an einen sicheren Ort gebracht werden.

Der Sitz der Geschäftsstelle von SOS Humanity befindet sich in Berlin, wo die operative Arbeit stattfindet. An Land passiert viel Öffentlichkeitsarbeit und die Arbeit auf politischer

Ebene, um eine Veränderung der europäischen Migrationspolitik hervorzurufen, sich für sichere Fluchtrouten und für die Rechte geflüchteter Menschen einzusetzen.

Neben der Geschäftsstelle in Berlin gibt es Freiwilligengruppen in verschiedenen deutschen Städten und wir hier in Göttingen sind seit Februar 2026 eine davon. Unsere Aufgabe ist es auf die Situation auf dem zentralen Mittelmeer aufmerksam zu machen, über die Arbeit von SOS Humanity zu informieren und Spenden zu generieren, denn SOS Humanity ist eine komplett spendenfinanzierte Organisation. Wir sind vorrangig mit Informationsständen auf verschiedenen Veranstaltungen, Konzerten, Märkten, Festivals in Göttingen und der Umgebung unterwegs oder organisieren auch eigene Veranstaltungen.

Wir treffen uns einmal im Monat zu unserem Plenum und freuen uns immer über neue Menschen, die sich mit uns engagieren möchten. Die Freiwilligenarbeit bei uns gestaltet sich sehr flexibel, jede:r kann sich angepasst an die eigenen Kapazitäten und mit eigenen Ideen einbringen. Um einen Eindruck unserer Arbeit zu bekommen, findet man uns auf Instagram unter @soshumanity_goettingen. Gerne kann man uns dort oder über unsere E-Mailadresse freiwillige.goettingen@sos-humanity.org kontaktieren.

Mehr über die Arbeit von SOS Humanity findet man unter https://sos-humanity.org/.

****

Herausgeber*in des blickpunkt eine welt:

Entwicklungspolitisches Informationszentrum (EPIZ)/ Institut für angewandte Kulturforschung e. V. (ifak)

Am Leinekanal 4

37073 Göttingen Tel.

0551-487066 info@epiz-goettingen.de epiz-goettingen.de

Besuchen Sie uns auf unseren Social-Media-Kanälen:

Instagram: @epiz_goe

Facebook: @epizgoettingen

Twitter: @epiz_goe

YouTube: EPIZ Göttingen

